

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 87 (2012)  
**Heft:** 10: Energiewende

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

waren die speziellen Anforderungen der Quartiererhaltungszone und die Belastung durch die lärmige Feldstrasse. Die Aufgabe lautete: Wie hat eine altersgerechte Kleinwohnung auszusehen, die möglichst viel Lebens- und Wohnqualität bieten will, nicht mehr kosten darf, als die recht engen Limiten der kantonalen Wohnbauförderung zulassen, und sich städtebaulich gut ins Quartier einfügt?

«Wir sind stolz darauf, dass es in dieser neuen Siedlung gelungen ist, all diesen Ansprüchen gerecht zu werden und auch im Sinne der 2000-Watt-Gesellschaft das Haus in Minergie-Eco zertifizieren zu können», so Linda Mantovani. Die Wohnungen haben eine zweiseitige Orientierung. Die Wohnküche bietet einen schönen Blick auf das Geschehen auf der Strasse und der Kreuzung. Die Wohn- und Schlafzimmer sowie die Balkone sind alle auf die ruhige Hofseite ausgerichtet.

Die SAW räumt ein, dass die hohen Kosten einer innerstädtischen Baustelle nicht im Rahmen der Kostenlimiten der kantonalen Wohnbauförderung zu bewältigen waren. Der Bau einer Siedlung mit ausschliesslich Kleinwohnungen war zusätzlich ein kostentreibender Faktor. Das Projekt für den Neubau, der die Lücke zwischen zwei Eckgebäuden eines Blockrandfragmentes bildet, stammt vom Zürcher Büro Durrer Linggi Architekten.



Bild: Frederic Meyer

**Bauen an schwieriger Lage: Siedlung Feldstrasse der Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich.**

ANZEIGE

## Pioniersiedlung in neuen Händen



**Die Initianten der Schauburg in Hünenberg (ZG) setzten schon in den 1980er-Jahren viele ökologische Postulate in die Tat um. Die Siedlung ist neu im Besitz der Wogeno Luzern.**

**WOGENO LUZERN** In den frühen Achtzigerjahren beschritten junge, innovative und mutige Nachfolger der Gyr-Familien neue Wege im Wohnungsbau. Gemeinsam mit der Metron AG realisierten sie ein Pionierprojekt des preisgünstigen kommunikativen Wohnens. 1985/86 entstand in Hünenberg (ZG) die Schauburg, eine Siedlung mit zwanzig Reihenhäusern und zwei Mehrfamilienhäusern. 1996 kam ein weiteres Mehrfamilienhaus hinzu. Die Architektur der Schauburg-Häuser gab damals im Ort viel zu reden. Dabei übersahen viele, dass in der Siedlung nicht nur sehr günstig gebaut, sondern schon damals ökologische Errungenschaften in die Tat umgesetzt worden waren: Sonnenkollektoren und Gasthermen, ein Außenanstrich mit Biofarben, einheimische Ranker, Spalierpflanzen und Sträucher. Später kam die Wiederverwendung von Meteorwasser hinzu.

Von aussen überhaupt nicht wahrzunehmen war die weitgehende Selbstverwaltung, die in der Schauburg gelebt wurde – und bis heute gelebt wird. Eine

Selbstverwaltung, die nicht nur eine grösstmögliche Mietgarantie, sondern auch Gestaltungsrechte beinhaltet, das heisst, die Mieterinnen und Mieter können im Rahmen eines geregelten Verfahrens selber Änderungen an ihren Wohnungen vornehmen. Und darüber hinaus haben sie bei der Vermietung und in Erneuerungsfragen ein Mitspracherecht.

Bald dreissig Jahre nach der Lancierung dieser Idee haben sich die Eigentümer entschlossen, diese Errungenschaften über ihre Generation hinaus langfristig zu sichern. Mit der Wohngenossenschaft Wogeno Luzern fanden sie eine Käuferin, die ebenfalls seit den 1980er Jahren die gleichen Grundsätze lebt. Mit dem Kauf der Liegenschaft Schauburg in Hünenberg macht die Wogeno Luzern erstmals den Schritt aus dem Kanton Luzern hinaus. Die Siedlung mit ihren Familienwohnungen, der aktiven Mieterschaft und dem günstigen Kaufpreis ist zweifellos eine sinnvolle Ergänzung der bestehenden Liegenschaften.

**Rapp | Wärmtechnik**

### Energieeffizienz optimieren und Kosten sparen

- umfassendes Dienstleistungspaket
- präzises Erfassen von Verbrauchsdaten mit neuesten Technologien
- zuverlässige und schnelle Energiekostenabrechnung
- professionelle Instandsetzung

Kompetenz durch langjährige Erfahrung

Rapp Wärmtechnik AG | Dornacherstrasse 210 | 4018 Basel  
Telefon +41 61 335 77 44 | Fax +41 61 335 77 99 | [www.rapp.ch](http://www.rapp.ch) | [rappwt@rapp.ch](mailto:rappwt@rapp.ch)

